



OBERBERG_**FAIR**sorgt

Evaluation der medizinischen Notfallversorgung
in der stationären Langzeitpflege

Yasemin Özkaytan |

Wissenschaft-Praxis- Kollegtagung | 16.12.19

gefördert durch:
Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



GROW
GERONTOLOGICAL RESEARCH
ON WELL-BEING

NRW FORSCHUNGSKOLLEG | WOHLBEFINDEN BIS INS HOHE ALTER



Der Oberbergische Kreis

Daten und Fakten



2015:

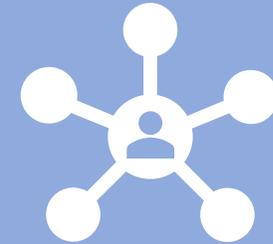
- 11.583 Pflegebedürftige
- 25,9% im Pflegeheim lebend

2040:

- 62%: + 65 Jahre
- 11%: + 80 Jahre
- + 38% Pflegebedürftige



- Fachkräftemangel
- Unbesetzte Arztsitze
- Hausärztliche Versorgung defizitär
- Mangel an Nachwuchsfachkräften



- Fehlende Netzwerke
- Informelle Pflege überlastet
- Mangelnde interdisziplinäre Absprachen
- Keine interprofessionellen Kooperationen

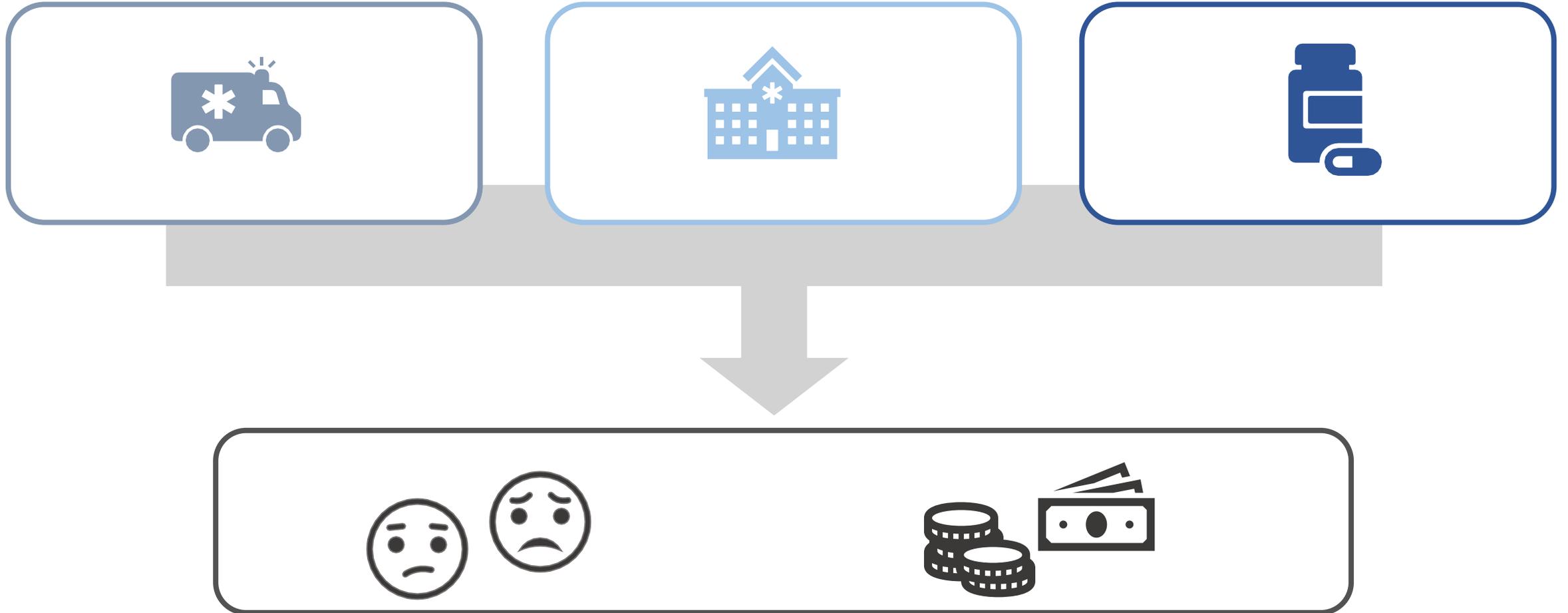
[1] Der Oberbergische Kreis (2016): Demografiebericht Oberbergischer Kreis – Zahlen, Daten, Fakten. Hg. v. Oberbergischer Kreis.

[2] Der Oberbergische Kreis (2019): Bevölkerungsprognose Oberbergischer Kreis - Zahlen, Daten, Fakten. Hg. v. Oberbergischer Kreis - Der Landrat.



Der Oberbergische Kreis

Versorgungssituation



[3] Beivers, A.; Dodt, C. (2014): Ökonomische Aspekte der ländlichen Notfallversorgung. In: *Notfall Rettungsmed* 17 (3), S. 190–198. DOI: 10.1007/s10049-013-1787-6

[4] Kada, Olivia; Brunner, Eva; Likar, Rudolf; Pinter, Georg; Leutgeb, Ines; Francisci, Nina et al. (2011): Vom Pflegeheim ins Krankenhaus und wieder zurück... Eine multimethodale Analyse von Krankentransporten aus Alten- und Pflegeheimen. In: *Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen* 105 (10), S. 714–722. DOI: 10.1016/j.zefq.2011.03.023.



OBERBERG_FAIRsorgt

Projektziele

Subsidiäre Organisation der sozialen, pflegerischen & medizinischen Versorgung pflegebedürftiger Senior*innen

- Verbesserung der Versorgungsqualität
- Sicherung der Lebensqualität
- Förderung der Patientenautonomie
- Unterstützung der Angehörigen



OBERBERG_FAIRsorgt

Projektbeschreibung

- 1 Elektronische Verfügbarkeit von Gesundheitsdaten, Ausbau der Patientenkoordination
- 2 Ambulante geriatrische Expertise mit regelmäßigen Fallkonferenzen, Telemedizin in der ambulanten & stationären Versorgung
- 3 Aufwertung der Senioren- und Pflegeberatung

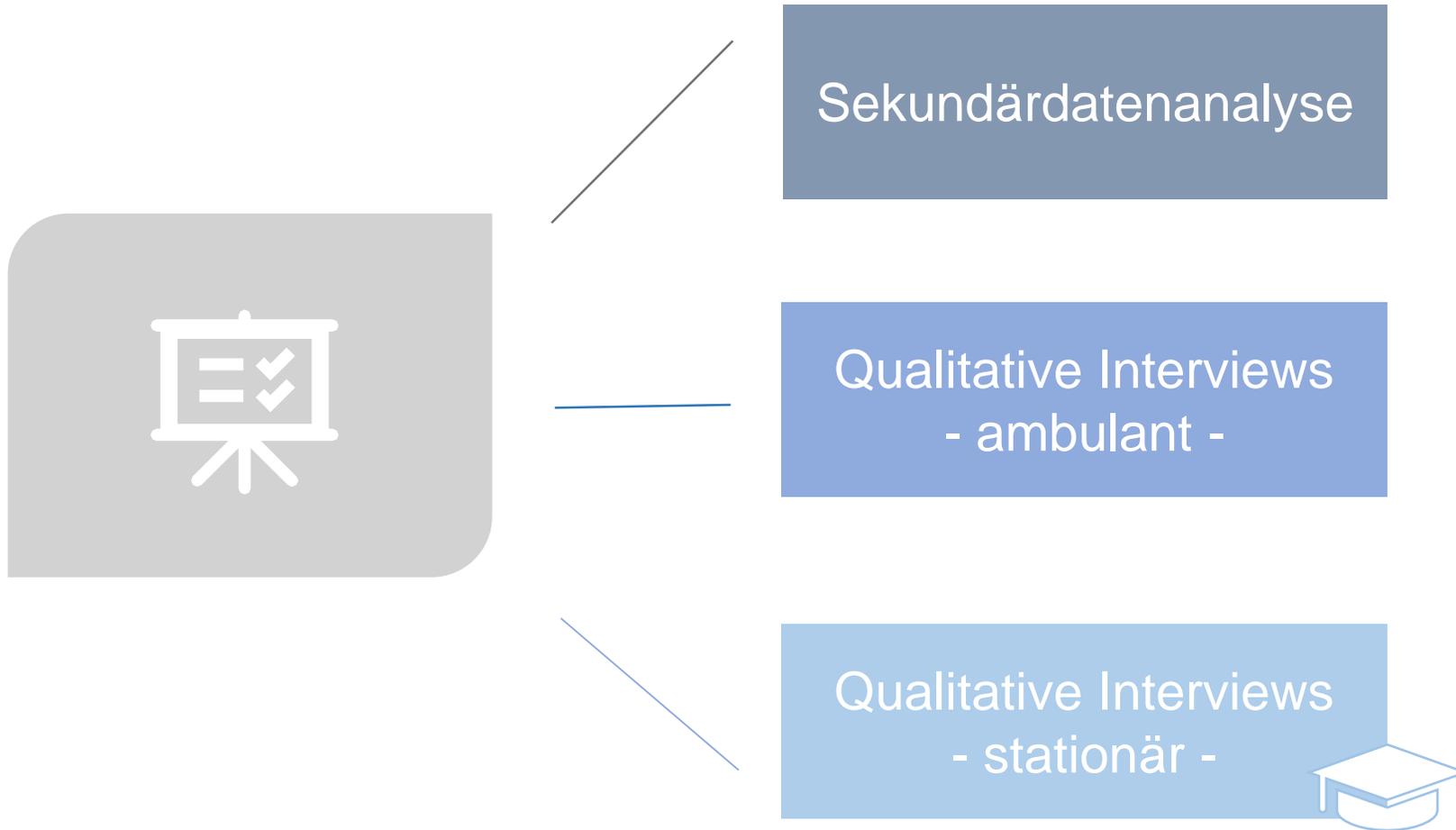




Wissenschaftliche Evaluation



Methodisches Vorgehen



Dissertationsprojekt

Evaluation der Notfallversorgung in der stationären Langzeitpflege



- › Heterogene **Fokusgruppen** in Pflegeeinrichtungen
- › Mind. 2 Zeitpunkte
- › Qualitative Versorgungsanalysen



Formative & summative Evaluation

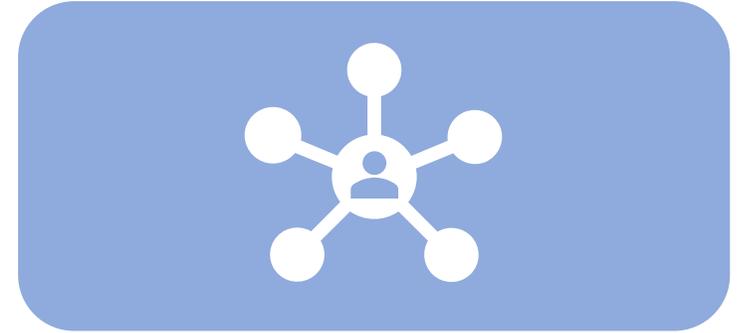
- › Status-quo Analyse
- › Tiefenbohrungen
- › Prozessevaluation



- › **Experteninterviews** mit medizinischen Versorgenden
- › Mind. 2 Zeitpunkte
- › Qualitative Versorgungsanalysen

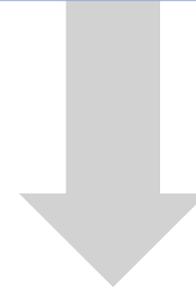
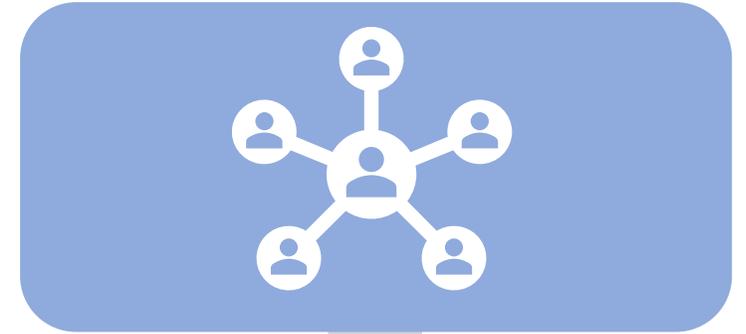
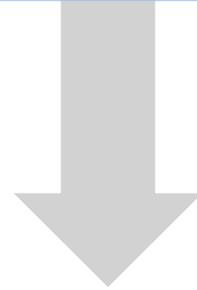
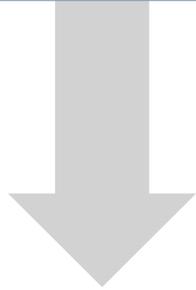


Der Oberbergische Kreis



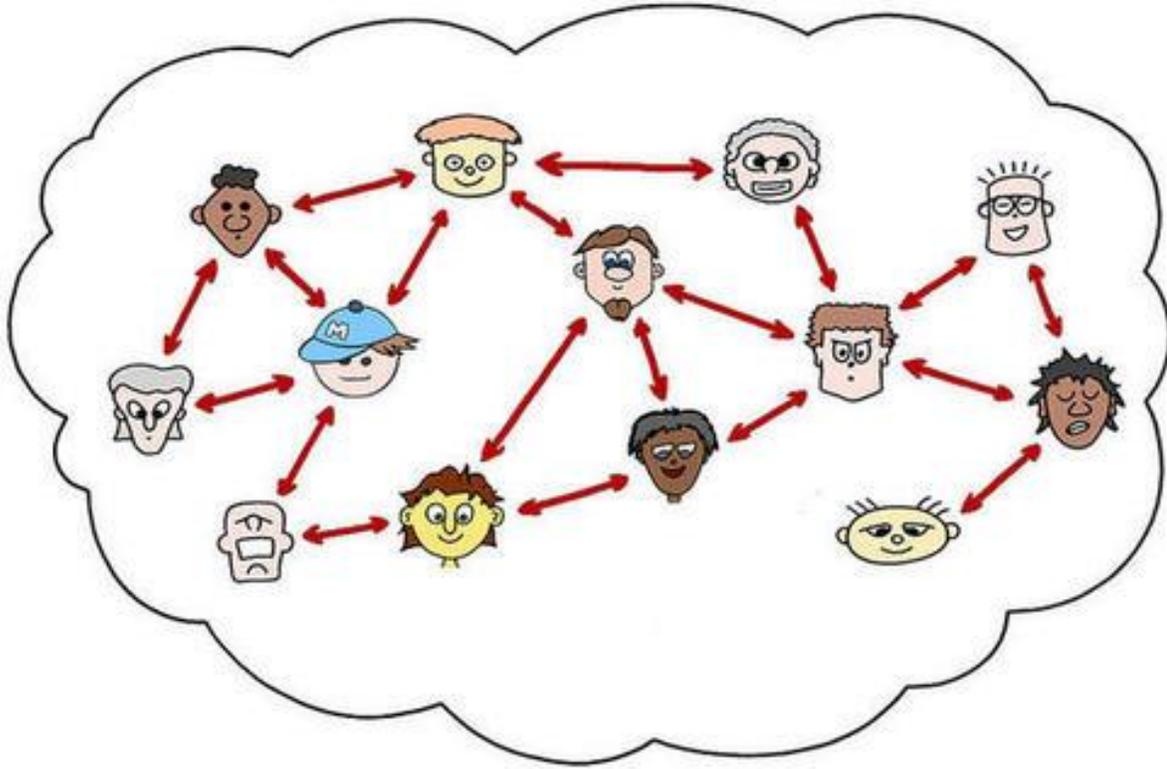
Der Oberbergische Kreis

Zukunftsvision



Vermeidung von Über-, Unter- und/oder Fehlversorgung





Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!

Referenzen

- [1] Der Oberbergische Kreis (2016): *Demografiebericht Oberbergischer Kreis – Zahlen, Daten, Fakten*. Hrg. v. Oberbergischer Kreis.
- [2] Der Oberbergische Kreis (2019): *Bevölkerungsprognose Oberbergischer Kreis - Zahlen, Daten, Fakten*. Hrg. v. Oberbergischer Kreis - Der Landrat.
- [3] Beivers, A.; Dodt, C. (2014): Ökonomische Aspekte der ländlichen Notfallversorgung. In: *Notfall Rettungsmed* 17 (3), S. 190–198. DOI: 10.1007/s10049-013-1787-6
- [4] Kada, Olivia; Brunner, Eva; Likar, Rudolf; Pinter, Georg; Leutgeb, Ines; Francisci, Nina et al. (2011): Vom Pflegeheim ins Krankenhaus und wieder zurück... Eine multimethodale Analyse von Krankenhaustransporten aus Alten- und Pflegeheimen. In: *Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen* 105 (10), S. 714–722. DOI: 10.1016/j.zefq.2011.03.023.





Wie arbeiten verschiedene Akteure in der Praxis in gemeinsamen Projekten konkret zusammen?

- › Wie sieht die Kooperation von Kommunen, professionellen Anbietern in der Versorgung und Pflege von Senior*innen sowie ehrenamtlich engagierten Menschen aus?
- › Wie gestaltet sich also die Arbeit im sogenannten Bürger-Profi-Mix?



Welche Aufgaben hat die Wissenschaft in der Zusammenarbeit mit der Praxis?

- › Welchen Beitrag können Wissenschaftler*innen und Forschungsinstitutionen für die Umsetzung konkreter Projekte leisten?
- › Wie können Problemlagen aus der Praxis in Forschungsfragen transferiert werden?